

Lust auf...



- spannende Fragestellungen zum Thema Nachhaltigkeit?
- Anregungen fürs Studium und weit darüber hinaus?
 - interessante Beiträge und kontroverse Diskussionen?
- eine Lehrveranstaltung der besonderen Art – an einem besonderen Ort?
- Projektarbeit, Austausch und Spaß in einer interdisziplinären Gruppe?



Teilnahmebedingungen:

Immatrikulation an einer HAW in BW

Anmeldung bis 30. Juni 2016:

Die verbindliche Anmeldung ist online über www.hfwu.de/sommerschulen möglich. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Anreise:

Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten und eigenes Risiko. Münsingen ist mit dem ÖPNV zu erreichen. Wenn möglich, kann das eigene Fahrrad mitgebracht werden.

Veranstalter:

Netzwerk Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung

Finanzierung:



Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg
www.rtwe.de

Organisation und Leitung:



Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (KoWU)
www.hfwu.de/kowu
www.hfwu.de/sommerschulen



Komm mit auf unsere Summer School!



Nachhaltigkeit für alle?!

Soziale Nachhaltigkeit im regionalen Kontext des Biosphärengebiets Schwäbische Alb

1. bis 5. August 2016



Interdisziplinäre Summer School für Studierende aller Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg



Jetzt anmelden!

Bildnachweise: Titelbild mit Tipi und Lämmchen © Hofgut Hopfenburg, www.hofgut-hopfenburg.de. Alle anderen Fotos © KoWU, ViSDP: H. Seyfang, HFWU, 3/2016

Aus dem Programm

1. bis 5. August 2016

Leitungsteam

Dipl.-Geoökol. Hannah Seyfang und Constanze Störk-Biber, M.A. – HfWU

Nachhaltigkeit für alle?!

Eine Nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft bedeutet, dass wir die Wertschöpfung aus dem Reichtum der Natur heute und in Zukunft gerecht verteilen. Sie bedeutet, dass wir zukünftigen Generationen die Welt in einem Zustand hinterlassen, der ihre eigenen Entwicklungschancen nicht einschränkt. Nachhaltige Entwicklung heißt auch, heute schon dafür Sorge zu tragen, dass der Wohlstand der Einen nicht auf Kosten der Anderen geht. Was aber bedeutet das im Konkreten? Aus welchen Gründen sollten wir uns überhaupt für eine Nachhaltigen Entwicklung einsetzen – und was heißt gerecht? Und wer setzt normative Maßstäbe?

Wie sieht es konkret im Biosphärengebiet Schwäbische Alb aus, das sich als Modellregion für eine Nachhaltige Entwicklung versteht: Wer denkt hier wann und warum über nachhaltiges Handeln nach? Was bedeutet die soziale Dimension Nachhaltiger Entwicklung in diesem lokalen Kontext? Wann ist nachhaltiges Handeln selbst gewählt, wann entsteht es aus wirtschaftlichen Zwängen? Welche nachhaltigen Lebensstile sind vor Ort möglich? Wer profitiert von der Einrichtung des Biosphärengebiets? Wie wird das Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung in regionalen Wertschöpfungsketten ausgefüllt und umgesetzt?

Auf diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam Antworten suchen.



Arbeitsformen

Seminar mit Vorträgen, kurzen Inputs, Gruppenarbeiten, Exkursionen, regionalen Gästen und interdisziplinärer Betreuung. Vertiefende Projektarbeit in einer interdisziplinären Kleingruppe mit Ergebnispräsentation.

Externe Beiträge und Exkursionen:

- „Nachhaltigkeit als Luxus? Soziale Gerechtigkeit und Naturschutz“ – Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik
- „Das Projekt MiNaturA - Migranten im Naturschutz auf der Alb“ – Karin Schwab, Paritätisches Bildungswerk LV Baden-Württemberg e.V.
- ganztägige Exkursion: „Nachhaltige Regionalentwicklung im Biosphärengebiet“ – Prof. Dr. Roman Lenz, HfWU
- Biosphärenzentrum des Biosphärengebiets

Veranstaltungsort

Die Summer School findet auf dem Hofgut Hopfenburg bei Münsingen statt. Hier bietet sich ein inspirierender Ort, wo verschiedene Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung bereits konkret umgesetzt werden. Für die Übernachtung stehen 4er-Tipis mit festem Boden und festen Betten bereit. Details zur Ausstattung: www.hofgut-hopfenburg.de. Wenn wir nicht auf Exkursion oder für Projektarbeiten im „Gelände“ unterwegs sind, arbeiten wir in einem Seminarraum.

Die Verpflegung findet teilweise über das Hofgut Hopfenburg statt (z.B. mit regionalem Frühstücksbuffet), zum Teil auch in gemeinschaftlicher Selbstorganisation.



Ethikpunkte sammeln mit der Summer School!

Für die vollständige Teilnahme an der Veranstaltung werden **30 Ethikpunkte** ausgewiesen. Das Ethikum ist ein Zertifikat, das Studierende an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes während ihres Studiums erwerben können. Es bescheinigt die quantitative und qualitative Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Ethik und/oder Nachhaltige Entwicklung. www.rtw.de/ethikum.html

Anrechenbarkeit

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Ethikum (s.o.) und weist einen zeitlichen Arbeitsumfang von 60 Stunden aus. Für einen benoteten Schein ist die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung erforderlich. Fragen der Anrechenbarkeit im eigenen Studiengang sind ggf. mit der eigenen Hochschule zu klären.

Kosten

Das rtwe finanziert ein Stipendium in Höhe von 120 Euro pro StudentIn. Bezahlt werden muss eine Beteiligung an den Kosten für Übernachtung und Verpflegung in Höhe von ca. 100 Euro. Die Kosten für die selbstorganisierte An- und Abreise müssen ebenfalls selbst übernommen werden.



Weitere Informationen zur Summer School und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es online unter: www.hfwu.de/sommerschulen

Jetzt anmelden!